

# Neues und Aktuelles vom Buchmarkt



## Hubert Ruß: Die mittelalterlichen Münzen des Hochstiftes Würzburg. Münzgeschichte und Katalog der Prägungen von ca. 900 bis 1495

XIV + 514 Seiten, 1390 Münzfotos, zahlreiche weitere Abbildungen, Karten und Diagramme, Festeinband, Format 21 cm x 29,7 cm, Rahden/Westf. 2019. Preis: 95,- Euro. ISBN: 978-3-98137-192-5

Der Numismatiker Dr. Hubert Ruß hat ein Standardwerk vorgelegt, das die mittelalterlichen Münzen von Würzburg (ca. 900–1495) katalogisiert. Er verfaßte eine Geldgeschichte dieser Periode, die auf einem ausführlichen Katalog von 699 Münztypen basiert. Sein Buch ist eine umfassende Studie zur Münzprägung einer der wichtigsten geistlichen Herrschaften Süddeutschlands. Es ist darüber hinaus ein unverzichtbares Zitierwerk für alle, die sich mit der Münzprägung von Würzburg beschäftigen.

### Das Bistum Würzburg

Im Jahr 741/2 soll Bonifatius das Bistum in Würzburg gestiftet haben. Er wählte dafür einen strategisch günstig am Main gelegenen Siedlungsplatz. Der Main verband zu einer Zeit, in der es in Mitteleuropa keine benutzbaren Straßen gab, das reiche Böhmen mit den Handels- und Handwerkszentren am Rhein. Dadurch gewann Würzburg höchste politische und wirtschaftliche Bedeutung. Aus diesem Grund wurden hier bereits seit dem Frühmittelalter Münzen geprägt: Die erste Münze wurde im Namen von König Ludwig dem Kind (899–911) ausgegeben.

Im Jahr 1030 wird das Münzrecht der Würzburger Bischöfe erstmals schriftlich erwähnt. Zu diesem Zeitpunkt nutzten die Bischöfe bereits seit längerem die Münzstätte gemeinsam mit den Königen und Kaisern des Heiligen Römischen Reich Deutscher Nationen. Diese Pra-

xis endete mit Kaiser Heinrich IV. Seit Bischof Erlung (1006–1121) prägten fast ausschließlich Bischöfe in Würzburg.

### Neue Forschungserkenntnisse

Hubert Ruß legt in seinem Standardwerk eine Geldgeschichte des Hochstifts auf dem neuesten Stand der Wissenschaft vor. Darin sind zahlreiche neue Fakten von großer Bedeutung für die Numismatik enthalten:

- zahlreiche bisher unpublizierte Münztypen und Varianten
- zahlreiche bislang unbekannte Münzherren, Münzstätten und Nominale
- Neudatierungen und personelle Neuweisungen zahlreicher Münztypen
- Erfassung des aus Quellen bekannten Münzpersonals
- Zwei Juden waren unter den Münzmeistern der katholischen Bischöfe
- Erfassung aller europäischen Funde mit Würzburger Münzen bis 2018
- Auswertung der archivalischen Quellen für den Würzburger Münzfuß, Schrot und Korn

### Ein unverzichtbares Zitierwerk

Hubert Ruß hat einen Typenkatalog geschaffen, in dem zahlreiche bisher unpublizierte Münztypen erstmals beschrieben werden. Jeder Münztyp ist umfassend mit allen Varianten katalogisiert, Standortnachweise für Münzkabinette, Auktionsvorkommen und Literaturhinweise sind vorhanden. Mittels mehrerer Konkordanzanzen, einer Monogramm-Konkordanz sowie einem Register werden Katalog und Texte umfassend erschlossen. Das hier vorgestellte Werk wird mit Sicherheit das bisherige, von Roland Ewald verfaßte und 1988 erschienene Zitierwerk für die Mittelaltermünzen von Würzburg ersetzen.

Bezogen werden kann das Buch bei: Künker Numismatik AG, Löwengrube 12, 80333 München, Tel: 089 5527849 0, E-mail: [service@kuenker-numismatik.de](mailto:service@kuenker-numismatik.de)